

**у С Т А В**  
**СОБЕТА ЗКÖHGMMECKÖИ**  
**БЗAHM0n0M011(H)**

тпаEMTejibCTBa HapoAноу PecnyöJиMKM AjiGaHPin, HapoAHon PecnyöJиMKPi EojirappиM, BeHpecKow HapoAkom ReetiyöJиMKPi, TepMancKOPи AeMOKpaTMHecKOW PecnyöJиMKPi, riojibCKOM Hapo^HOM PecnyGjiMKM, PyMbiHckom HapoфHöfi PecnyöJиMKH, Coio3B. Cob6tckhx CoUMajiMCTPiHecKPiX PecnyöJиMK m HexocJиOBajjKOM PecnyöJиWKM,

**UPHHMMAft BO BHHMAHME**, HTO SKOHOMMHeckoe coTpyBHHeCTBO, ycneuHO ocymecTBJineMoe MejKAY MX CTpanaMи, cnoco6eTbioT HanGojtee paqMOnajiBHOMy pa3BMTPIK) HapoAHOpO X03HPICTBa, нOBbimeHUK) 3KH3HeH-Horo ypoBHH HacejieHMH H yicperuieHMio eAпиHCTBa H CнJиO^ieHHOCTM 3TMX CTpan;

нOJIHBE PEИИМОCTM M BнеAв pasBMBaTb BceCTopoHHee SKOHOMPiuecKoe copyAHнecTBö Ha ocHOBe nocjieAOBaTejibHoro ocymecTBJieHH Me>KAY-HapoAHoro courajииCTPиeCKofo пa3AejieHMH TpyAa b HHTepecax nocTpoиии coqMajiH3Ma m KOMMyHM3Ma b mx CTpanax m oGecнeneHHH ycToфyMboro MPипa bo BceM MPиe;

yEEXC^EHHLIE B TOM, HTO pa3BMTMe 3KOHOMWHeCKoro eoTpyAHMHeCTBa wexcAy hx CTpaHaMпи co-AeBCTBиeT AocTPUKenпно uejieil, onпeAeJieuHbix YcTaBOM **OпpaиH3ai;Mn OG'beAHHeHHbix Haрum;**

нOTITBEPXC/IAH CBOIO POTOBHOCTb pa3BMBaTb 3KOHOMHHeCKPie CBP13PI CO BceMM CTpöHaMH HeaBMCIИMO OT MX oдm,ecTBeHHoro M rocAaпCTBеннoro CTPOH Ha Hana-jiax paBCHCTBa, BcaMMHOü: BbиpAbи M HeBMeuiaTejib-CTBa BO BHyTpenHMe Aana;

**ИPK3HABAH Ece EOspacTaiomyio pojib CoBeTa OKOHOMMHeCKO^И B3aPIMOnOMOLL(ri B OпpaиH3aiJHH 3KOHOMHHeCKoro coTpyAHMHeCTBa Mex<4y HX cTpanaMM;**

CoPJIACMJIMCB B 3TMX HCJиHX npMHHTb HacToampift ycTaB.

**С Т а Т б И**

ИEIM M nPMHy;Mnbi

1. COEGT OICOHOMMHeCKOH B3aMMOnOMOИUM MMeET j IjeJibK) COAGMCTBOBaTb, nyTGM oG^eAMHeHMH M KOOPAH-HaUM ycMjimVi CTpan-HJieиOB CoBeTa, руаHOMepHOMy paCBPITMK) HapoAHOpO X03HHCTBa, yCKOпeHMK) 3KOHOMPI-HOCKoro m TexHMHeCKoro nпopцeца b 3mX CTpaHax, ! noBbiuenMio ypoBHH MHAycTpMajiM3auPiH cTpaH e Menee j pa3BHToft nпoMbinnenHOCTbK), HenпeбиBHOMy pocTy j npopi3BOAHTejibHOCTM TpyAa m HeyKJиOKHOMy noA^teMy GjarococTOHHMH HapoAOB cTpan-HJieHOB CoBeTa.

2. CoBeT OxoHOMMHeCKoi B3aiиMonoMонн OCHOBEH Ha Kanajxax cyBepeHHoro пaseHCTBa BceX QTpaH-HJieиoB CoBeTa.

(Offizielle deutsche Übersetzung)

**STATUT**  
**OES RATES EÜB GEGENSEITIGE**  
**WIRTSCHAFTSHILFE**

Die Regierungen der Volksrepublik Albanien, der Volksrepublik Bulgarien, der Ungarischen Volksrepublik, der Deutschen Demokratischen Republik, der Volksrepublik Polen, der Rumänischen Volksrepublik, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Tschechoslowakischen Republik sind

**IM HINBLICK. DARAUF**, daß die wirtschaftliche Zusammenarbeit, die zwischen ihren Ländern erfolgreich durchgeführt wird, für rationellsten Entwicklung der Volkswirtschaft, zur Hebung des Lebensstandards der Bevölkerung und zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit ihrer Länder beiträgt;

**ERFÜLLT VON DER ENTSCHLOSSENHEIT**, auch weiterhin die allseitige wirtschaftliche Zusammenarbeit auf der Grundlage der konsequenten Verwirklichung der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung im Interesse des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus in ihren Ländern und der Sicherung eines dauerhaften Friedens in der ganzen Welt zu entwickeln;

**ÜBERZEUGT DAVON**, daß die Entwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen ihren Ländern dazu beiträgt, die in der Charta der Vereinten Nationen festgelegten Ziele zu erreichen;

**UNTER BEKRÄFTIGUNG** ihrer Bereitschaft, die Wirtschaftsbeziehungen zu allen Ländern unabhängig voll ihrer gesellschaftlichen und staatlichen Ordnung auf der Grundlage der Gleichheit, des gegenseitigen Vorteils und der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten zu entwickeln;

**IN ANERKENNUNG** der ständig wachsenden Rolle des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe bei der Organisierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen ihren Ländern

**ÜBEREINGEKOMMEN**, zu diesem Zweck das vorliegende Statut abzuschließen.

Artikel I

**ZIELE UND PRINZIPIEN**

(1) Der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe hat zum Ziel, durch Vereinigung und Koordinierung der Bemühungen der Mitgliedsländer des Rates zur planmäßigen Entwicklung der Volkswirtschaft, zur Beschleunigung des wirtschaftlichen und technischen Fortschritts in diesen Ländern, zur Hebung des Standes der Industrialisierung in den Ländern mit einer weniger entwickelten Industrie, zur ununterbrochenen Steigerung der Arbeitsproduktivität und ständigen Hebung des Wohlstandes der Völker der Mitgliedsländer des Rates beizutragen.

(2) Der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe beruht auf den Grundlagen der souveränen Gleichheit aller Mitgliedsländer des Rates. Die wirtschaftliche und